

# Stadt Luckenwalde, Luckenwalde

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010

---

WIKOM<sup>AG</sup>

Referent:  
Herr Dipl.-Kaufmann Heinz Deisenroth  
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

## Inhaltsangabe

1. Organisation und Durchführung
2. Prüfungskonzept
3. Prüfungsfeststellungen
4. Wirtschaftliche Verhältnisse
5. Ergebnis unserer Prüfung

## Organisation und Durchführung

Organisation und Durchführung mit erheblicher zeitlicher Verzögerung

- Schwierigkeiten bei der Erfassung des Anlagevermögens
- Übernahme der fertiggestellten Investitionen in das Anlagevermögen
- Mehrmalige erforderliche Anpassungen / Änderungen in der Software (neue Updates)
- Die neuen Updates waren mitunter so komplex, dass sich Zuordnungen und Abläufe innerhalb des Programms veränderten.

# Organisation und Durchführung

## **Prüfungsgegenstand**

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilrechnungen
- Rechenschaftsbericht

## **Anlagen**

- Anhang
- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Übersicht über die übertragenen Ermächtigungen

## Prüfungskonzept

- Risikoorientierter Prüfungsansatz
- Systemprüfung
  - ⇒ Einzelfallprüfungen um Funktionsfähigkeit des Systems feststellen zu können

Unsere Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung vollumfänglich unterstützt.

## Prüfungskonzept

### Prüfungsschwerpunkte waren:

- Zu- und Abgänge des Sachanlagevermögens sowie der Sonderposten,
- Wertansätze der Beteiligungen und der Sondervermögen mit Sonderrechnungen und deren Abstimmung mit den testierten Abschlüssen dieser Unternehmen,
- Wertberichtigungen von Forderungen,
- Abstimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen mit den korrespondierenden Bilanzansätzen bei diesen Unternehmen,
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen unter Beachtung der Veränderungen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses,
- Richtigkeit der Darstellung des Jahresabschlusses und seiner Anlagen nach den landeseinheitlichen, verbindlichen Mustern.

## Prüfungsfeststellungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung

### Prüfungsfeststellungen:

- Die Finanzrechnung umfasst die Personalauszahlungen und Sicherheitseinbehalte über durchlaufende Gelder.
- Die Finanzrechnung zeigt systembedingt die Bestandsveränderung an fremden Mitteln und nicht Bestand zum Bilanzstichtag.
- Die Entgelte der Therme in Höhe von T€ 1.484 sind im Jahresabschluss unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ausgewiesen; korrekterweise wären diese in den privatrechtlichen Entgelten auszuweisen.

## Vermögenslage

	31.12.2010		01.01.2010		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
<b>Aktiva</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	31	0,0	54	0,0	-23
Sachanlagen	104.551	80,8	103.202	78,5	+1.349
Finanzanlagen	13.003	10,0	13.007	9,9	-4
Anlagevermögen	117.585	90,8	116.263	88,4	+1.322
Vorräte	2.157	1,7	1.946	1,5	+211
Öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.288	1,8	2.928	2,2	-640
Privatrechtliche Forderungen	1.053	0,8	5.324	4,0	-4.721
Sonstige Vermögensgegenstände einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	590	0,5	133	0,1	+457
liquide Mittel	5.764	4,5	4.938	3,8	+826
kurzfristiges Vermögen	11.852	9,2	15.269	11,6	-3.417
Summe Aktiva	129.437	100,0	131.532	100,0	-2.095

## Vermögenslage

	31.12.2010		01.01.2010		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
<b>Passiva</b>					
Basis-Reinvermögen	32.124	24,8	33.792	25,7	-1.668
Rücklagen aus Überschüssen	0	0,0	625	0,5	-625
Sonderrücklage	532	0,4	972	0,7	-440
Fehlbetragsvortrag	36	0,0	0	0,0	+36
Eigenkapital	32.620	25,2	35.389	26,9	-2.769
Sonderposten	69.313	53,5	63.745	48,5	+5.568
Wirtschaftliches Eigenkapital	101.933	78,7	99.134	75,4	+2.799
Rückstellungen	8.401	6,5	7.951	6,0	+450
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.553	11,2	19.622	14,9	-5.069
Rechnungsabgrenzungsposten	1.205	0,9	1.296	1,0	-91
Langfristiges Fremdkapital	24.159	18,7	28.869	21,9	-4.710

## Vermögenslage

	31.12.2010		01.01.2010		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Rückstellungen	775	0,6	1.035	0,8	-260
Erhaltene Anzahlungen	48	0,0	61	0,0	-13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.233	1,0	1.601	1,2	-368
Übrige Verbindlichkeiten einschließlich passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.289	1,0	832	0,6	+457
Kurzfristiges Fremdkapital	3.345	2,6	3.529	2,7	-184
Summe Passiva	129.437	100,0	131.532	100,0	-2.095

## Analyse Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen hat sich vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 wie folgt entwickelt:

	T€
Stand 01.01.	116.263
Zugänge / Umbuchungen / Umgliederungen	6.004
	122.267
Abgänge Reinvermögen / Korrektur Basisreinvermögen aufgrund Bewertungsänderung	789
Abgänge zu Restbuchwerten	501
Abschreibungen	3.392
Stand 31.12.	117.585

## Analyse Vermögenslage

Die Zugänge beim Anlagevermögen setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2
Infrastrukturvermögen	8
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	51
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.880
Sonstige Ausleihungen	55
	6.004

## Korrektur der Eröffnungsbilanz

Das Basis-Reinvermögen setzt sich nach vorgenommenen Korrekturen der Eröffnungsbilanz im Vergleich zur Eröffnungsbilanz wie folgt zusammen:

	31.12.2010	01.01.2010
	T€	T€
Basisreinvermögen	32.125	33.792
Rücklagen aus Überschüssen	0	625
Sonderrücklage	532	972
Fehlbetragsvortrag	-36	0
	32.621	35.389

## Korrektur der Eröffnungsbilanz

Entwicklung des Basis-Reinvermögens im Haushaltsjahr 2010 war wie folgt:

	T€
Stand 01.01.2010	33.792
Korrekturen Anlagevermögen	-789
Korrekturen Forderungen	-4.362
Korrekturen Sonderposten	-939
Korrekturen Rückstellungen	-39
Korrekturen Verbindlichkeiten	+4.462
Stand 31.12.2010	32.125

## Analyse Vermögenslage Sonderposten

Der Sonderposten entwickelte sich wie folgt:

	T€
Stand 01.01.	63.745
Zugang	8.582
Zugang Basisreinvermögen	940
	73.267
Auflösung	3.091
Abgänge	863
Stand 31.12.	69.313

## Entwicklung der Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen haben im Vergleich zur Eröffnungsbilanz folgende Zusammensetzung und Entwicklung:

	31.12.2010	01.01.2010
	T€	T€
Rückstellungen Personalkosten	146	85
Rückstellungen ausstehende Rechnungen	0	130
Rückstellungen Restitutionsverpflichtung	130	130
Zinsrückstellungen	212	150
Rückstellungen anhängige Gerichtsverfahren	185	448
Andere Rückstellungen	102	92
	775	1.035

## Entwicklung der Rückstellungen

Die mittel- und langfristigen Rückstellungen zeigen im Vergleich zur Eröffnungsbilanz folgende Zusammensetzung:

	31.12.2010	01.01.2010
	T€	T€
Rückstellungen Archivierungsverpflichtungen	333	156
Rückstellungen Sanierung von Altlasten	2.834	2.862
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.234	4.933
	8.401	7.951

## Finanzlage

	Ergebnis des Haushalts- jahres	fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres	Plan / Ist +/-
	€	€	€
9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.754.865,64	36.858.672,24	-1.103.806,60
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.517.288,40	38.277.952,65	-1.760.664,25
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-762.422,76	-1.419.280,41	656.857,65
25. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.914.385,12	9.890.317,68	-975.932,56
33. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.892.208,04	16.345.979,41	-9.453.771,37
34. = Saldo aus Investitionstätigkeit	2.022.177,08	-6.455.661,73	8.477.838,81

## Finanzlage

	Ergebnis des Haushalts- jahres	fortge- schriebener Ansatz des Haus- haltsjahres	Plan / Ist +/-
	€	€	€
35. = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	1.259.754,32	-7.874.942,14	9.134.696,46
39. = Einzahlungen aus laufender Finanzierungstätigkeit	2.041.490,65	2.041.500,00	-9,35
42. = Auszahlungen aus laufender Finanzierungstätigkeit	2.612.011,01	2.636.000,00	-23.988,99
43. = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-570.520,36	-594.500,00	23.979,64
46. = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
47. = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	689.233,96	-8.469.442,14	9.158.676,10
46. + voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungs- mitteln am Anfang des Haushaltsjahres + Bestand an fremden Finanzmitteln	4.937.908,49 137.293,14	1.113.000,00 38.210,56	3.824.908,49 99.082,58
50. voraussichtlicher Bestand an Zahlungs- mitteln am Ende des Haushaltsjahres	5.764.435,59	-7.318.231,58	13.082.667,17

## Ertragslage

	Ergebnis des Haushaltsjahres 2010		fortgeschriebener Planansatz 2010		Plan / Ist + / -
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	10.722	27,8	9.920	25,1	+802
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.272	39,7	15.583	39,4	-311
Übrige Erträge	12.523	32,5	14.034	35,5	-1.511
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.517	100,0	39.537	100,0	-1.020
Personalaufwendungen	8.472	22,0	8.788	22,2	-316
Versorgungsaufwendungen	585	1,5	-5	0,0	+590
Sach- und Dienstleistungen	6.253	16,2	6.290	15,9	-37
Abschreibungen	3.459	9,0	3.275	8,4	+184
Übrige Aufwendungen	20.679	53,7	22.771	57,6	-2.092
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.448	102,4	41.119	104,1	-1.671
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-931	2,4	-1.582	4,0	+651
Zinserträge	572	1,5	698	1,8	-126
Zinsaufwendungen	548	1,4	537	1,4	+11
Finanzergebnis	+24	0,1	161	0,4	-137
ordentliches Ergebnis	-907	2,3	-1.421	3,6	+514
außerordentliches Ergebnis	+246	0,6	+356	0,9	-110
interne Leistungsbeziehung	±0	0,0	±0	0,0	±0
Gesamtergebnis	-661	1,7	-1.065	2,7	+404

## Ergebnis unserer Prüfung - Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Rechenschaftsbericht sowie die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen (Anhang, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitenübersicht) - unter Einbeziehung der Buchführung der

### **Stadt Luckenwalde**

geprüft. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 und die Anlagen zum Jahresabschluss wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung der Bürgermeisterin nach § 82 Abs. 1 bis 2 BbgKVerf i.V.m. §§ 32 bis 37 und §§ 47 bis 60 KomHKV erstellt.

## Ergebnis unserer Prüfung - Bestätigungsvermerk

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss und die Jahresabschluss erläuternden Anlagen unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben. Ferner hatten wir zu prüfen, ob der Haushaltsplan eingehalten wurde. Wir haben die Prüfung nach den §§ 104 Abs. 1 und 2 und §§ 103 (1) BbgKVerf vorgenommen.

Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und den erläuternden Anlagen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Schuldenlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.

## Ergebnis unserer Prüfung - Bestätigungsvermerk

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und frei-willigen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Luckenwalde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung und des Jahresabschlusses überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## Ergebnis unserer Prüfung - Bestätigungsvermerk

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und die Bilanz und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften der § 82 Abs. 1 bis 2 BbgKVerf i.V.m. §§ 32 bis 37 und §§ 47 bis 58 und 60 KomHKV sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen orts-rechtlichen Bestimmungen und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Luckenwalde.

## Ergebnis unserer Prüfung - Bestätigungsvermerk

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teil-rechnungen, der Bilanz sowie die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen und vermittelt ins-gesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Luckenwalde und stellt mögliche Risiken der zukünftigen Entwicklung von besonderer Bedeutung zutreffend dar.

Im Ergebnis der Prüfung der Einhaltung des Haushaltsplanes 2010, die wir stichprobenartig vor-genommen haben, kann festgestellt, dass die Abwicklung des Haushaltsplanes 2010 ordnungs-gemäß war.

**WIKOM AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**14482 Potsdam**

**Tel.-Nr.: (03 31) 70 48 29 - 20**

**Fax-Nr.: (03 31) 70 48 29 - 30**

Ansprechpartner:

Dipl.-Kaufmann Heinz Deisenroth

Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

E-Mail: [deisenroth@wikom-ag.de](mailto:deisenroth@wikom-ag.de)